

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

119 (12.3.1921) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiermann.

Direktion: Dr. Erich Gertel. Redaktion: Dr. Erich Gertel.

Vertrieb: Reichsdruckerei, Karlsruhe.

Druck: Reichsdruckerei, Karlsruhe.

Der Nachhall von London.

Dr. Simons im Auswärtigen Ausschuss.

11 Berlin, 12. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Gestern vormittag 10 Uhr trat der Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten zur Fortsetzung der am Tage vorher begonnenen Beratungen über die Londoner Konferenz zusammen.

Das Weißbuch der deutschen Regierung.

11 Berlin, 12. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Das Weißbuch der deutschen Regierung über die Londoner Konferenz wird, wie wir heute erfahren, spätestens bis morgen, vielleicht schon im Laufe des heutigen Abends veröffentlicht werden.

Seine Gasse über.

11 Haag, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Englische Blätter hatten es für nötig festzustellen, daß die Kosten des Aufenthalts der deutschen Delegation im Saadonhotel, wo sie Gast der englischen Regierung war, 2400 Pfund Sterling betragen.

Vor einem Regierungswechsel in Italien.

11 Rom, 11. März. Nitti und Amendola beantragen wegen der Wichtigkeit der Londoner Konferenz, die Auswärtige Debatte am Dienstag zu beginnen, selbst wenn Salza absdann noch abwesend sei.

Die Abstimmung in Oberschlesien.

11 Opatowitz, 11. März. Nach einer Anordnung der internationalen Kommission sind Wahlarten oder Passierscheine mit Fehlern oder ohne Stempel oder fehlenden Unterschriften, oder ohne Stempel auf den Lichtbildern vollaus gültig.

11 Berlin, 12. März. Nach einer Meldung des „Berl. Lok.“ wurde im Lomnichotel in Weichen, dem Sitz des polnischen Konsulats, durch englische Truppen vorgekommen.

Der erfolgreiche Briand.

11 Paris, 12. März. (Eigener Drahtbericht.) Briand trifft heute in Paris ein. Am Nachmittag wird im Einklang ein Minister-Konferenz-Rechenhaft abgelegt.

11 Paris, 12. März. Wie der Sonderberichterstatter der Agence Havas aus London meldet, war die gestrige Abstimmung des Obersten Rates im Unterhause erst um 11 Uhr zu Ende.

weil die Sozialisten und Rechtsparteien die Rückkehr Nittis fürchten und deshalb trotz schwerer Differenzen für Giolitti stimmten.

11 Rom, 11. März. Hier verlautet, daß unmittelbar nach der Abstimmung in Oberschlesien eine neue Reparationskonferenz mit Deutschland in Straja am Lago Maggiore stattfinden werde.

Die Reparationsbill.

11 London, 12. März. Gestern fand im Unterhause die erste Beratung der deutschen Reparationsbill statt. Chamberlain teilte mit, daß die zweite Lesung am Montag stattfinden werde.

Weitere Verschärfung der Sanktionen.

11 Brüssel, 12. März. (Eigener Drahtbericht.) Die belgische Regierung hat den Obersten Rat auf die Notwendigkeit einer Besetzung des rechten Rheinufers bis zur holländischen Grenze hingewiesen.

11 Düsseldorf, 11. März. Die Besatzungsbehörden haben die Verordnung, wonach sich in der Zeit von 10 Uhr abends bis 4 Uhr morgens auf der Straße niemand aufhalten darf, zurückgenommen.

Zensur im besetzten Gebiet.

11 Berlin, 12. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die britische Besatzungsbehörde übt seit dem 9. März eine Zensur der hiesigen Sendungen von Berlin und Köln nach Westfalen aus.

Amerika macht nicht mit.

11 Washington, 12. März. Havas meldet amtlich: Es wurde vereinbart, daß die amerikanischen Truppen am Rhein nicht an der Erhebung der Zölle teilnehmen.

Der deutsch-amerikanische Friede.

11 Washington, 11. März. (Havas.) Ein Vertreter des Präsidenten Harding wird demnächst nach Europa fahren, um sich über den Völkerbund zu unterrichten.

langen. Zu den bisherigen Nachrichten über die besondere Regelung von Steuern ist noch zu bemerken, daß dem Völkerbund nach 5 Jahren ein Bericht darüber erstattet werden soll.

11 Paris, 11. März. Maurice Duval und Maurice Ranaud haben in der Kammer eine Interpellation über die Ergebnisse der Londoner Konferenz eingebracht.

11 Paris, 12. März. (Eigener Drahtbericht.) Der österreichische Bundeskanzler Wenr ist auf der Durchreise nach London in Paris eingetroffen.

Kemal Pascha und der Sultan.

11 London, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß Mustafa Kemal an den Sultan folgendes Telegramm gerichtet hat: „Seine Majestät müssen endlich die große Nationalversammlung von Angora anerkennen.“

Befestigung Nevals durch die Franzosen.

11 Stockholm, 12. März. (Eigener Drahtbericht.) Nach bisher unbestätigten Meldungen sind in Neval letzte französische Seestreitkräfte eingetroffen und haben mehrere Abteilungen an Land gesetzt.

11 Stockholm, 11. März. (Eigener Drahtbericht.) Von der russischen Grenze, sowie aus dem Innern des Landes treffen ständig Nachrichten ein, die sich jedoch vielfach widersprechen.

11 Stockholm, 12. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Hoffnungen auf ein Zustandekommen des russisch-polnischen Friedensvertrags vor der oberösterreichischen Abstimmung sind fast auf den Nullpunkt gesunken.

11 Stockholm, 12. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Hoffnungen auf ein Zustandekommen des russisch-polnischen Friedensvertrags vor der oberösterreichischen Abstimmung sind fast auf den Nullpunkt gesunken.

Die Abstimmung der Reedereien.

Barmhütten im Reichstag.

11 Berlin, 12. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Freitagssitzung war zeitweise dramatisch bewegt, da die Kommunisten, die ja eigentlich programmatisch den Parlamentarismus verneinen, plötzlich mit äußerster Leidenschaft für die strenge Wahrung seiner Gesetze auftraten.

Daran schloß sich die zweite Lesung des Reedereiabfindungs-gesetzes, das inzwischen im Ausschuss beraten und mit Zulageanträgen versehen worden ist.

Der Abgeordnete Schumann sprach sich für eine Abänderung der Fassung aus, die im Ausschuss für die Reedereiabfindung beschlossen worden ist.

Der Abgeordnete Schumann sprach sich für eine Abänderung der Fassung aus, die im Ausschuss für die Reedereiabfindung beschlossen worden ist.

Sitzungs-Bericht.

11 Berlin, 11. März. Am Regierungstisch Dr. Koch, Präsident Löbe eröffnet die Sitzung um 120 Uhr.

Abg. Dr. Mumm (Deutschl.) fordert Maßnahmen gegen die Einwanderung flammesfremder Personen aus dem Osten.

Abg. Däumig (Komm.) macht Angaben über die Tätigkeit vertriebener Arbeiter in Berlin.

Abg. Dr. Mumm (Deutschl.) bringt zum viertenmale eine Anfrage ein, in der über Hausjuchungen bei Führern der Höchstparteien im Siegerlande Beschwerde geführt wird.

Abg. Kunert (Unabh.) wendet sich in einem Antrag gegen die angeblich beabsichtigte Auflösung der Eisenbahndirektion Halle.

Abg. Krüger-Hoppenrade (D. N.) beklagt sich über die schlechte Lagerung von 15-20 Eisenbahnwagen Brottgetreide auf dem Bahnhof Rheinsfeld in Hofheim.

Abg. Krüger-Hoppenrade (D. N.) beklagt sich über die schlechte Lagerung von 15-20 Eisenbahnwagen Brottgetreide auf dem Bahnhof Rheinsfeld in Hofheim.

(Deutsch.) macht darauf aufmerksam, daß das Reich durch die Verwertung der Fette und Öle, die im Preise ganz bedeutend gesunken sind, einen Schaden von 2 Milliarden erlitten habe.

Der Reederei-Abfindungsvertrag. Es folgt die zweite Lesung des Reederei-Abfindungsvertrags. Der Ausschuss fordert einen Zusatzvertrag, wonach das Reich an den Gewinnen aus dem Schiffsbau beteiligt werden soll.

Abg. Henke (Unabh.): Das Großkapital hat sich jetzt auf die Reederei geworfen und läßt dort eine ungeheure wirtschaftliche Macht aus. Wenn die Arbeiter heute die Macht haben würden, dann würde ich den Reedern sagen, ihr bekommt nichts.

Staatssekretär Müller teilt mit, daß für die Kleinreederei ebenfalls gesorgt wird. Für die Seelente sind etwa 60 Millionen zur Verfügung gestellt.

Abg. Höllein (Komm.): Die kapitalistischen Regierungen sind nur die Verwaltungsausschüsse der kapitalistischen Gesellschaft. Mit allen Mitteln der Hinterlist hat man versucht, diesen Millionenraub aus den Taschen der Bevölkerung unschmackhaft zu machen.

Im folgenden bepricht Abg. Höllein (Komm.) wirtschaftliche Fragen. Er wird dabei vom Präsidenten zweimal zur Sache gerufen und auf die Folgen eines dritten Rufes zur Sache aufmerksam gemacht.

Vizepräsident Bell: Ich entziehe somit dem Redner das Wort. Abg. Höllein (Komm.) weigert sich, die Rednertribüne zu verlassen.

Vizepräsident Bell unterbricht die Sitzung auf eine Viertelstunde. Als die Sitzung wieder eröffnet wurde, hatte sich das Haus inzwischen gefüllt.

Die Kommunisten rufen dem Vizepräsidenten Schimpfwörter zu. Allgemein großer Lärm. Vizepräsident Bell zu dem Abg. Höllein: Ich habe Ihnen das Wort entzogen.

Die neue Sitzung wurde um 4.10 Uhr von Präsident Seebe eröffnet. Er erklärte: Auf Wunsch meines Kollegen Dr. Bell habe ich die Vorhänge übernommen.

Abg. Lenz (Komm.): Wir stehen der Geschäftsführung des Vizepräsidenten Dr. Bell mit dem größten Mißtrauen gegenüber. Präsident Seebe: Der Vizepräsident hat in seiner großen Mehrheit die Unparteilichkeit des Dr. Bell anerkannt.

Abg. Schumann (Soz.): Der Abg. Höllein hat sich fast gänzlich mit der Vorlage beschäftigt und soweit er es tat, waren seine Ausführungen von Sachkenntnis wenig getragen.

Abg. Henke (Unabh.): Wir lehnen sie ab. Abg. Hohl (Soz.): Es handelt sich jetzt darum, ob Tausende von Arbeiterkassen auf der Straße stehen oder beschützt werden sollen.

Artikel 1 wird angenommen gegen die Kommunisten und Unabhängigen. Abg. Höllein (Komm.): Wir lehnen diese Liebesgabe an Sitnes und Gen. mit aller Rücksichtslosigkeit ab.

Der Vertrag wird darauf in zweiter Lesung angenommen. Das Haus vertagt sich auf Samstag 10 Uhr: Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung über die Verhandlungen in London.

Abg. Höllein (Komm.): Wir lehnen diese Liebesgabe an Sitnes und Gen. mit aller Rücksichtslosigkeit ab. Der Vertrag wird darauf in zweiter Lesung angenommen.

Das Haus vertagt sich auf Samstag 10 Uhr: Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung über die Verhandlungen in London. Sitzung 148 Uhr.

Aus den Anschlägen.

M. Berlin, 11. März. Im Wohnungsausschuss des Reichstages brachten die Sozialdemokraten eine Entschließung ein, nach der das Mietsteuergesetz erseht werden soll durch die Ausgabe von Wohnungsbauanleihen.

M. Berlin, 11. März. Der Generalaussschuss des Reichstages erließ die erste Lesung der Novelle zum Einkommensteuergesetz, ohne besondere Änderungen vorzunehmen.

M. Berlin, 11. März. Der Hauptausschuss des Reichstages genehmigte den Etat des Justizministeriums. Dabei wurde ein Jugendgerichtsgesetz in nahe Aussicht gestellt.

Das Gesetz über die Selbstschutzorganisationen. Berlin, 12. März. Wie das „Berliner Tageblatt“ hört, hat der Reichsminister des Innern den Entwurf über das Verbot der Selbstschutzorganisationen fertiggestellt.

M. München, 12. März. Wie die „Münch. Neuest. Nachr.“ vernehmen, hat gestern eine Ministerratssitzung stattgefunden über die Selbstschutzorganisationen und die Maßnahmen, die vom Reich bezüglich der bayerischen Einwohnerwehren in Aussicht genommen sind.

Vermischte Nachrichten.

Prof. Nicolais Klage abgewiesen. M. Berlin, 12. März. Die Klage Prof. Nicolais gegen den Senat der Berliner Universität ist abgewiesen worden.

M. Wien, 11. März. Hier sind 8 Personen verhaftet worden, die in eine Salvarian- und Kollinische Verbindung verwickelt sind.

M. Berlin, 12. März. Rom 1. Juni ab wird, wie das „Berliner Tageblatt“ aus Wien meldet, im Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienst die 24 Stundenrechnung eingeführt.

M. Wien, 11. März. Zwischen dem Heiligen Stuhl und England sind Verhandlungen im Gange, um die Rückkehr der ausgewiesenen Missionäre nach den englischen Kolonien zu ermöglichen.

M. Paris, 11. März. Wie die Agence Havas aus New-York meldet, ist der Aufruf zur Sammlung eines Fonds von 500 000 Dollars erlassen worden.

M. Berlin, 12. März. Wie die Agence Havas aus New-York meldet, ist der Aufruf zur Sammlung eines Fonds von 500 000 Dollars erlassen worden.

Aus Baden.

M. Durlach, 11. März. Im Oberwald, Distrikt I, entstand gestern nachmittag, wahrscheinlich durch Fahrlässigkeit von Ballanten, ein Schadenfeuer.

M. Mannheim, 11. März. Die hiesige Gendarmerie hat im Auftrag des Untersuchungsrichters Karlsruhe die Kassiererin und drei Verkäuferinnen des Warenhauses Knopf hier wegen in diesem Geschäft beanlegener Urkundenfälschung, Unterschlagung und Diebstahls verhaftet.

M. Mannheim, 11. März. Eine Salvarianschlebung führte den Eisenbahnassistenten Wilhelm Seeholz von Räfertal vor das hiesige Schöffengericht.

M. Mannheim, 11. März. In der Zellstofffabrik geriet der Arbeiter Friedrich Schnell in die Transmission, wurde herumgeschleudert und so schwer verletzt, daß er starb.

M. Mannheim, 11. März. Ein Brecher drangen in die Privatwohnung der Konfektfabrikbesitzerin Käger am Bahnhofplatz 9 ein und stahlen daraus Bargeld, Schmuckstücke und Kleidungsstücke im Wert von etwa 120 000 M.

M. Mosbach, 11. März. Die Nachricht, daß die beiden Detektive, die die deutsch-amerikanische Bergdoll und seinen Begleiter in Eberbach entführen wollten, aus der Haft entlassen seien, ist nicht richtig.

M. Weinstadt, 11. März. Mit welchen Mitteln die Polen arbeiten, um die heimattreuen Oberlehrer von der Abstammungsfahrt zurückzuhalten, beweist nachstehender Brief.

M. Weinstadt, 11. März. In unserm Kirchlein wurden die großen Hoffen aus der Satristei entwendet. Die Kirchenbibel sind bereits festgenommen worden.



Das Geheimnis des Fliegenden Holländers.

„Im Vertrauen, - ich gehe nur deshalb alle sieben Jahre ans Land, um mich mit „Schönberger Cabinet“, Der deutsche Sekt, neu zu versorgen.“

Bestecke

reicher Auswahl - erster Fabrikate zu äussersten Tagespreisen.

J. Petry Wwe., Hoflieferant.

Kaiserstrasse 102.

Telefon 1558.

Theater und Kunst.

Fortdauer der Freiburger Theaterkrise.

Die Freiburger Theaterkrise zieht sich unerbittlich in die Länge, zur ärgsten Verlegenheit aller Beteiligten. Unter dem Druck der Entscheidungen des Schlichtungsausschusses, der sich zur Beurteilung der eingereichten Kündigungsklagen für grundsätzlich zuständig erklärte, einweisen aber beide Parteien die Anknüpfung von Vergleichsverhandlungen empfahl, hat auch die Stadtverwaltung sich hierzu bereit gefunden und wird dem Bürgerausschuss einen Nachtrag des Theaterhaushalts vorlegen.

Eine geradezu fatale Verwicklung erfuhr die ohnehin gespannte Lage, als der wieder gesund gemeldete Intendant Schwantge, dessen Dienstvertrag noch bis zum Juli läuft, am 1. März von der Stadtverwaltung wieder auf seinen Regierungssessel gesetzt wurde, obwohl das gesamte Personal sich mit Händen und Füßen gegen ihn gewehrt hatte.

rat und die künstlerischen Vorstände des Stadttheaters sich die wie eine Wahrnehmung der Kläger ausnehmende Rückkehr des Intendanten gefallen lassen. So bleibt alles in peinlicher Schwebe, und niemand sieht einwillen das Ende ab.

Bad. Landestheater. Infolge Erkrankung von Kammeränger Max Bühner muß die Aufführung von „Welter Gubel“ verschoben werden. Am Sonntag den 13. März abends 7 Uhr, wird „Aubine“ aufgeführt.

Herberts Eulenbergs „Abergang“ erlebte im Altenburger Landes-Theater seine Aufführung. Mit tiefinnerlichem Bestehen aller Menschenwürden, die triebmäßig aus unserem Blute entspringen, ist der Dichter menschlicher Leidenschaften an die Gestaltung seines neuen dramatischen Wertes gegangen.

Die Handlung setzt ein mit der Selbstanlage des Adam a, der sich des Vatermordes bezichtigt. In menschlich tiefem Bestehen stützt ihn sein Sohn Enzo (ein einst gefeierter Schauspieler), der weltverachtend, eine Tostol-Figur, sich ins Landeigen zurückzog. Er ist der Hauptträger der Eulenbergschen Philosophie. Die ersten beiden Akte sind mit bemerkenswerter Geschicklichkeit aufgebaut, während der dritte Akt durch eine Traumzene (sie gibt in Besen Erläuterungen des gestellten Problems), die undramatisch die Spannung zerstreut, abfällt.

nen prägen sich der Enzio Hermann Kühns, Wilhelm Werth und die drei Wüchserinnen (Charaktereigenschaften von starker Plastik) Nulson, Scharrat und Nummeratus (Spannaus, Kumarn und Wlaelm) ein.

Jena - Tochterbühne von Weimar. Zwischen der Stadt Jena und der Generalintendant des Deutschen Nationaltheaters in Weimar hat sich ein Streit über die Verhandlungen abgeschlossen worden, wonach das Nationaltheater das Jenaer Stadttheater als Filialbühne vertragsmäßig übernehmen wird.

Wiener Aufführungen. Im Deutschen Volkstheater sind das einaktige Drama „Mutter“ von Vina Loos und das dreiaktige Drama „Freiheit“ von Herbert Kranz zur Aufführung gekommen. Der Einakter ist eine merkwürdige, nicht ungeschickte Vermengung von Realismus und Mystizismus und zeigt uns das Sterben eines jungen Mädchens gewissermaßen als Opfer dafür, daß seine Mutter seinerzeit das leinende Leben geführt hat.

Buloni in England. Ferruccio Buloni kehrte dieser Tage nach einem vierwöchigen Fernbleiben wieder nach Berlin zurück. Buloni hat während dieser Zeit in England konzertiert. Die Konzerte in London, Edinburgh, Glasgow, Manchester, Dublin bildeten eine Kette von Triumpfen, wie sie wohl seit vielen Jahren keinem Künstler beschieden war.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 12. März 1921.

Zur Verabschiedung der Karlsruher Oberschlesier.

Schon seit Mittwoch sind die Sonderzüge im Rollen, in denen die Laufende und Ubertausende von heimattreuen Oberschlesier in die drohende Heimat gebracht werden, um dieselbe vor polnischer Annahme zu schützen.

In Baden und der Pfalz sind es mehr als tausend Abstimmungs-berechtigte, von denen der erste Teil bereits am letzten Donnerstag die Fahrt nach der ober-schlesischen Heimat angetreten hat.

Es ist zu wünschen, daß zur Verabschiedung der heimattreuen Oberschlesier auch weitere Kreise sich einfinden, um zu zeigen, daß die Abstimmung nicht nur eine ober-schlesische, sondern eine deutsche Frage ist.

Zum Konfirmationstag.

Am morgigen Sonntag Judica finden die meisten Konfirmationen in der evangel. Landeskirche statt. Mit der Konfirmationsfeier, die überall auf das jugendliche Gemüt einen tiefen Eindruck macht, kommt die Konfirmationsunterweisung zum Abschluß.

Die Badische Verbraucherkammer hat sich am Sonntag in Karlsruhe neu konstituiert. Auf Einladung des Verbandes süddeutscher Konsumvereine fanden sich 52 Vertreter von 20 Konsumenten-Organisationen aus zahlreichen Orten des Landes ein.

Farben.

Von Anna Kappstein.

In der Akademie der Künste zu Berlin ist neben der hohen Kunst zum ersten Mal das Kunstgewerbe eingezogen. Die Ausstellung 'Farbe und Mode' veranstaltet von der Akademie und dem Verband der deutschen Modeindustrie, will durch die Erziehung zur Farbe an der griechischen Zeit beleben und verjüngen.

Darum will die Ausstellung unter Leitung von Bruno Paul zeigen, wie die so wünschenswerten Farben in die rechte Umgebung einzuordnen sind, wie Farbe und Farbe in Beziehung und Gegensatz zueinander stehen, wie die Seele bestimmter Farben sich erit in der Wechselwirkung entfaltet, indem in der Harmonie oder durch das Widerspiel das Charakteristische der Farben hervorstrahlt.

Zwar kam der 'neue Reichtum' herauf, der sich in Prachtentfaltung keine Grenzen auflegt. Sein Luxus aber ist oft gleichbedeutend mit der Barbarei der Südpazifikaner. Dämpfung ist das oberste Gesetz, zu dem die nicht selten papageibentum gekleideten Frauen, denen nichts zu teuer ist, erzogen werden müssen.

Organisation, die die Interessen der Verbraucher den Staats- und Behörden gegenüber wirksam zu vertreten berufen sei. Die Schaffung einer solchen Organisation sei eine unbedingte Notwendigkeit, um den von den Behörden eingeforderten Gutachten und Beurteilungen der Handels-, Handwerks-, Gewerbe- und Landwirtschaftskammer über alle Fragen des öffentlichen Lebens auch solche der Verbraucher-kammern entgegenstellen zu können.

Die Gesellschaft 'Alasfota', bestehend aus verschiedenen Stammtischen der Sängervereinigung des Karlsruher Liedertanzes, feierte am letzten Samstag ihr Jubiläum. Der Präsident begrüßte die zahlreiche Festversammlung mit herzlichen Worten und warf alsdann in großen Zügen einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte und Vergangenheit der Gesellschaft, woraus hervorging, daß bei den Mitgliedern ein bester festes Zusammengehörigkeitsgefühl besteht.

Karlsruher Puppenpiele. Am Donnerstag hat unsere einheimische Marionettenbühne ihre Vorhänge mit 'König Drosselbart' wieder eröffnet. Das Märchen ist von Franz von Boccacini bearbeitet und reichlich mit lustigen Szenen versehen.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 10. März 1921.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende das in das Kollegium neu eingetretene Mitglied, Stadtrat Karl Wiskler, und heißt es herzlich willkommen.

Tätigkeit der Stadtverwaltung. Im Jahre 1920 hielt der Stadtrat 53 Sitzungen ab, in denen 3945 Gegenstände der Beschlußfassung unterlagen.

Spende. Von Frau Audo Wincott o/o Werner in Newyork wurden für die Kinder- und Mütterpeilung 1000 M zur Verfügung gestellt.

Vom Stadtgarten. Da die Einnahmen aus dem Konzessions- und den Wagenfahrten im Stadtgarten künftig der Luftverkehrssteuer unterliegen, müssen die Preise dafür erhöht werden.

Heranziehung des reichsteuerfreien Einkommensanteils zur Gemeindesteuer. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß der Bürgerausschußbeschuß vom 20./28. 12. 1920, betr. die Heranziehung des reichsteuerfreien Einkommensanteils zur Ge-

meindesteuer im Rechnungsjahr 1920/21, auch für das Rechnungsjahr 1921/22 bestehen bleibe.

Dem Gutshof Ruppurr. Nachdem der Gutshof Ruppurr verpachtet ist, erfährt die Verwaltung der Stadt verbleibenden landwirtschaftlichen Betriebe eine Vereinfachung.

Gewerbe- und Kaufmannsgerichtswahlen. Nach der Verordnung der Reichsregierung vom 29. Oktober 1920 zur Abänderung des Gewerbe- und Kaufmannsgerichtsgesetzes und des Gesetzes, betr. Kaufmannsgerichte, hat eine Neuwahl der Mitglieder des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts stattgefunden.

Städt. Schülerkapelle. Das von den Pöglingen der Städt. Schülerkapelle zu entrichtende Eintrittsgeld wird vom Beginn des Schuljahres 1921/22 ab auf 5 M festgesetzt.

Konzeptionsgesetz. Ein Gesuch des Hrn. Komarowski hier um Erlaubnis zum Betrieb einer alkoholfreien Speisewirtschaft mit Kaffeekiosk im Hause Markgrafenstraße 4 wird dem Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Turnen / Spiel / Sport.

Handballspiele im Karlsruher Turngau. Am Sonntag, den 13. März, sind folgende Spiele fertig: Turner-Mannschaften: R. T. B. 1846 gegen M. T. B. Karlsruhe 1/21 Uhr auf dem Engländerplatz.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Gehilfen. 10 März: Eugen Müller von hier, Kaufmann hier, mit Frieda Reiniger Witwe von hier; Wilhelm Mart von hier, Malch. Arb. hier, mit Karolina Mähle Witwe von hier; Ernst Bögel von Brombach, Monteur hier, mit Anna Bögel von Ruppurr; August Böger von Ettlingen, Kaufmann hier, mit Franziska Sump von Ettlingen; Ludwig Freund von Ruppurr, Straßenbahn-Wagenführer hier, mit Luise Altracht von hier; Friedrich Stegmüller, Teichmaler hier, mit Rosa Weber von hier; Wido Selzmann von Pflanzingen, Metzger hier, mit Maria Walter Witwe von Ruppurr; Manfred Sahr von hier, Kaufm. hier, mit Elsa Wierla von hier; Karl Wed von hier, Kaufmann hier, mit Johanna Mähle von Ruppurr.

Verlangen Sie zum Reinigen und Auffrischen Ihrer polierten, lackierten und geblitzten Möbel immer nur das allgemein beliebte, garantiert unschädliche KIWAL. Preis nur Mark 4.- per Flasche. 717a. Zur Frühjahrsreinigung unentbehrlich. Erhältlich in allen Drogerien. Generalvertreter für Baden: Theo Seuburger, Karlsruhe, Parkstraße 3.

Bei Kopfschmerz irrovanille. Erhältlich in Apotheken. 1 Paket à 5 Pulver Mk. 5.-

Schutz vor Grippe durch die angenehm schmeckenden Pergenol-Mundpastillen sowie durch Gurgelwasser aus Pergenol-Mundwassertabletten. Preis Mark 3.60 bzw. Mark 12.- A3028

Die moderne Zahnkultur empfiehlt gründlichen Gebrauchs von Zahnpasta.

Nicht nur auf die Frauenkleidung. Wer bei Farben nur und zuerst an hübsche Kleider denkt, steht noch auf einer recht tiefen Stufe der ästhetischen Entwicklung.

Die Wichtigkeit dieser Bereiche spricht sich in der Reizung der Frauen aus. Über möglichst reiche Farbenabwechslung in ihrem Kleiderbestand zu verfügen. Es ist nicht nur Eitelkeit und Modeslaverei, weswegen sie sich gern in verschiedenen Farben zeigen; es ist ihnen selbst oft unbewußt, Stimmungsfrage, Gemütsbedürfnis.

Wie man am ersten Frühlingstag ein wenig vorwitzig die weiße Bluse hervorholt, weil die Schneeflocken blühen und man sich mit der jungen Sonne ganz neu fühlen möchte, so lassen Herbstabende mit ihrem ersten Erschauern die Sehnsucht nach jatten Farben, die Wärme vorkäufeln, nach tiefem Rot und kräftigem Blau und edlem Braun aufsteigen.

Ergänzungsfarbe fest, und die Erfahrung lehrt, daß jede Farbe diesen Genres schon auf der Kehle hervorsticht. Das heißt: wir empfinden im Auge zugleich ein helles Blau, wenn wir in Wirklichkeit Orange gelb wahrnehmen.

Die Rolle des weißen Papiers spielt im Verhältnis zum Anzug das Gesicht. Auf ihm erscheint die Gegenfarbe. Dieser Vorgang ist es, den wir Kleidbarkeit oder Unkloidsamkeit nennen.

Ein seelischer Farbenhunger, der sich besonders im Winter einfindet, verführt jedoch trotz farbentechnischer Kenntnisse manchmal zu Fehlgriffen. Wenn wir Sehnsucht nach Waldgrün haben, kaufen wir uns ein grünes Sofa, sagt der geistreiche Friedrich Naumann in seinen ästhetischen Betrachtungen.

Die Tenebrung unserer Zeit zwingt zwar auch in diesem Betrach zur Stetigkeit. Ob Kleider oder Sofaheute, das muß jetzt alles dreimal so lange vorhalten als einst. Um so nötiger wird die Ausbildung des Farbensinns.



# Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

## Giederhalle Karlsruhe

Sonntag, den 13. März 1921, nachmitt.  
4 Uhr, im großen Saale der Festhalle

**L. v. Beethoven**  
Adagio aus der 4. Symphonie  
**Messe C-Dur**

**Fr. Liszt der 13. Psalm.**  
Eintrittskarten zu 4, 2, 50-10.— (ohne  
Steuer usw.) in den Musikalienhandlungen  
**Fritz Müller**, Kaiserstr. Ecke Waldstr.,  
Tel. 388 u. **Fr. Doert**, Kaiserstr. Eingang  
Ritterstr., Tel. 638, sow. an der Tageskasse.



**Samstag,**  
den 19. März d. Js.  
im Concordiasaal  
(Moninger)  
abends 8 Uhr

**ordentliche  
Haupt-Versammlung.**

Tagesordnung:  
1. Bericht über das verlossene Vereinsjahr  
2. Festsetzung der Vereinsbeiträge 8053  
3. Neuwahl des Turnrates  
4. Anträge der Mitglieder  
18 52, Abs. 3 der Satzungen.)  
Wir laden unsere Mitglieder dazu ein und  
biten dringend um zahlreiches Erscheinen.  
Der Turnrat des Karlsruher Männerturnvereins.

**Colosseum-Restaurant**  
Franz Fritz Wagner Witwe.  
Sonntag Frühchoppen-Konzert.  
v. 11-1 Uhr

**„Eriedrichshof“**  
Jeden Samstag und Sonntag abend  
**Künstler-Konzert.**



**SCHLOSSHOTEL KARLSRUHE**  
AM HAUPTBAHNHOF

Vornehmstes Haus am Platze.  
Bekannt für gute Küche und Weine.

Täglich  
**KUNSTLER-KONZERT.**  
Abends nur reservierte Tische.

**Restauration z. Künstlerhaus.**  
In den Restaurations-Lokalitäten  
täglich abends 3706  
**Künstler-Konzert.**

**Kaffee Mozart**  
Tel. 864. — Ecke Kaiser- u. Kronenstraße.  
Erstklassiges Familienkaffee  
Täglich ab 4 Uhr:  
**Künstler-Konzerte!**  
Engen Kistner.

**„Hotel Sonne“**  
Kreuzstr. 33 Zillertal Kreuzstr. 33  
**Täglich Konzert**  
Eintritt frei. 3831  
Empfehl. auch zugl. seine besteingerichteten  
Fremdenzimmer. — Vorzügliche Weine.  
E. Greiner.

**Karlsruher Puppenspiele**  
Markgrafenstr. 49, am Markgräfl. Palais.  
Sonntag, den 13. März, 4 Uhr: „König Drosselbart“  
Samstag, den 13. März, 8 Uhr: „Dr. Sassafras“.  
Karten bei K. Neufeldt, Waldstraße und  
M. Hetter, Kaiserstraße. 4054

**Bad. Landestheater.**  
Samstag, den 12. März. 7-10 Uhr. Mk. 12.—  
Mina von Barnheim oder Das Soldatenglück.

## Germania-Hotel.

Jeden Sonntag von 7 Uhr ab  
**Restaurations-Betrieb**  
im Festsaal  
bei Tafel-Musik.  
Tischbestellungen erbeten.  
Telefon 42.



**Palast-Theater**  
Moderne Lichtspielbühne  
Herrenstrasse 11 Telephone 2502

Ab heute!  
Die große Sensation  
**John Long, der Dieb**  
Sensationsdrama in 5 Akten.  
In den Hauptrollen:  
**Jack Mylong .: Grete Reinwald.**

Ferner  
**„Maskiert“**  
4 Akte  
aus dem Tagebuch eines Kriminal-Kommissars  
mit 4067  
**Hansi Dege, Gerhard Dammann  
und Ernst Pittschau.**

**Guzeeum-Geschichte, Kaiserstr. 168**  
Vom Samstag, den 12., bis Dienstag, den 15. März  
„Das blinkende Fenster.“ „Augen der Masken.“  
Sensationelle Enthüllungen des Hochwichtiges aus dem Leben.  
Detektivs Ferry Wilho. 5 Akte. Muß jedermann gesehen haben.  
5 Akte. B12528

**Central-Lichtspiele** Karl-Friedrich-  
straße 26.  
Die größte Film-Attraktion!  
**Der Kindesraub im Zirkus Buffalo**  
6 Akte. Hauptdarsteller: Luciano Albertini. 6 Akte.  
Wie die Presse urteilt:  
Als Samson mit einem Hammer den Fabrikschornstein, auf  
welchem seine Verfolger saßen, umhieb, applaudierte das Publikum,  
als dann Samson seine Verfolger in einem Netz fing und an der  
Brücke aufhing, jauchzte die Menge; der Umstand, daß Samson  
mit Riesenkraften ausgestattet ist, bringt eine unfreiwillige  
humoristische Note in die Handlung! B12622  
(Dieser Film übertrifft alle bis jetzt gezeigten Sensationen).

**WELT-KINO** Kaiserstr.  
133.  
Nur noch 4 Tage! • Erstaufführung! • Neu!  
**Harry Piel**  
Das Gefängnis auf dem Meeresgrunde.  
Sensations-Detektiv- u. Abenteuer-Schlager in 6 Akten.  
Herrliche Aufnahmen aus Italien! 7083

## Spanische Weinhalle Gutenberg

Gutenbergplatz Weststadtmarkt  
**Eröffnung heute**  
Grosses Schlachtfest Ab 7 Uhr Konzert

1/4 Ltr. von Mk. 4.— an einschl. Bedienung  
Verkauf auch über die Straße.

Um gütigen Zuspruch bittet **Ludwig Ohmer.**  
1957

**Arbeiter-Bildungs-  
Berein G. B.**  
Montag, den 14. März,  
abends 8 Uhr, im Saale  
unseres Hauses, 344-  
bismarckstr. 14  
**Vortr. a**  
des Herrn Volkswirt-  
schaftsleiters Max Hübner  
Behau: „Das deutsche  
Wirtschaftsleben und  
der Wert von Ber-  
ufsbildung“  
Der Vortrag ist unent-  
geltlich. Gäste sind will-  
kommen. 4050  
Der Vorstand.

**Karlsru. Ruder-Verein.**  
Heute 8 Uhr: Ruderhaus  
Monats-Versammlung.  
Ruder-Übungen  
Beginn jeweils 8 Uhr  
Montag und Freitag  
Anfänger- und Wander-  
ruderer  
Dienstag u. Donnerstag  
Renntuener  
Mittwoch u. Samstag:  
Schülerruderer



**Rheinklub  
Alemannia**  
Mittwoch, 16. März abends  
pünktl. 8 Uhr im Kon-  
kordia-Saal des Rest.  
Moninger  
**außerordentliche  
General-Versammlung**  
Tagesordnung:  
Rechnungsabstimmung ab.  
den Bootshausneubau.  
Der Wichtigkeit der Ver-  
sammlung halber bitten  
um zahlreichen Besuch.  
Der Vorstand.  
**Club „Siedle Touristen“**  
Kaiserstr. (Marktstr.)  
Neu-Anmeldungen für  
**Damen- u. Herren**  
jeweils Dienstag abds.  
7-9 Uhr. B10019  
Rein Jahresbeitrag.

## Spanische Weinstuben Zum Haaseneck

Kaiserstrasse, Ecke Hirschstrasse  
**Warme und kalte Speisen**  
in anerkannt guter Qualität.  
Span. Weiß- u. Rotweine von 3.75 an.  
Verkauf offen und in Flaschen, auch über die Straße.

## Spanische Weinhalle (Werderplatz)

**Heute Schlacht-Fest und Konzert**

**Wein-Preise**  
einschl. Bedienungsgeld

Espana, weiss	1/4 Ltr. 1.40	Alicante, Priorato 1/4 Ltr. 1.45
Panades, weiss	1/4 „ 1.45	Regina, rot, süß 1/4 „ 1.65
Montagne, rot	1/4 „ 1.40	Mistella, gold süß 1/4 „ 1.65
Malaga, dunkel	1/4 Ltr. 1.80	

Um geneigten Zuspruch bitten:  
**Gebr. Wolf.**  
4052

**Saal und Nebenzimmer**  
für Gesellschaften u. Versammlungen 3 Tage in der Woche  
abzugeben. Empfehle auch guten  
**Mittag- und Abendtisch**  
gute, preiswerte Weine, Schremp-Prinz-Biere.  
**Gasthaus zur Rose, Kaiserplatz**

**Druckarbeiten** werden sehr rasch und sauber ausgeführt in der  
Druckerei des „Badischen Boten“.

Kaiserstr. 211 Telephone 763

## Union-Theater

Ab heute!  
**Bruno Kastner**  
in  
**Das Brandmal der  
Vergangenheit.**  
Ein Filmroman in sechs Kapiteln von  
**Jada Wüst und Georg Kaiser.**  
Regie: Erwin Baron.

Außerdem:  
**Die sturmfreie Bude.**  
Lustspiel in 2 Akten,  
Verfaßt von Alfred Werner und  
Gerhard Lambrecht.  
Regie: Alfred Werner. 4076

## Weingarten.

**Neu errichtetes  
Kino**  
im geräum. Festhallsaal.  
Grosstäd. Programm.  
Vorführung nur erstklass. Filme.  
Spiele bis auf weiteres:  
**Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag.**  
Wöchentlich 2maliger Programmwechsel.  
Zum Besuche ladet höflichst ein  
**Die Direktion.**  
4067

**„Zum Rheingold“**  
Waldhornstraße 22.  
Gut bürgerliches und solides  
**Wein- und Bier-Restaurant.**  
Bekannt durch vorzügl. Weine  
und anerkannt gute Küche.  
Selbstgekelterte Weine. Eigene Schlachtung. 676  
Gutbesuchtes, gemütliches Lokal. Prinz-Biere.

**Wo gehen wir hin?**  
Zur Mamppe Likörstube  
**„Bodega“**  
Kaiser-Passage Nr. 42-52 —  
Ausschank Original Dr. Mamppe Liköre. B8661







Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch teile ich einer verehrlichen Einwohnerschaft mit, daß ich Adlerstraße 22 (zwischen Kaiserstraße und Lidellplatz) ein

Kolonialwaren- und Feinkost-Geschäft

eröffnet habe. Durch gute Geschäfts-Verbindungen und langjährige Tätigkeit in nur ersten Häusern des Faches, bin ich in der Lage meine Kundschaft stets mit bester und preiswerter Ware zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Richard Schneider.

Ich empfehle:

Table with 2 columns: Product name and Price. Items include Prima Schweineschmalz, Estol and Palmöl, Feinste Tafelmargarine, Prima Speiseöl, Prima Salatöl, Corned-Beef, etc.

Richard Schneider

Kolonialwaren und Feinkost

Adlerstraße 22.

Ruhholz-Verfeigerung.



Mittwoch, den 16. März 1921, mittags 12 Uhr zu Versteigerung in der Wirtschaft zum 'Bären' von ...

Erklärung!

Die hiesigen kynologischen Vereine: Verein der Hundefreunde Karlsruhe (e. V.) Ortsgruppe Karlsruhe des Vereins für Deutsche Schäferhunde ...

Schönheitspflege

Advertisement for hair and beauty care services including haircuts, massages, and hair coloring. Includes an illustration of a woman's face.

Besonders billiges Angebot für den Oster-Bedarf!

- List of clothing items for Easter: Seidene Strickjacken, Ripsmäntel, Covercoat-Mäntel, Kostüme, etc.

Es handelt sich nur um tadellose, beste Qualitäten, die ich zu sehr billigen Preisen erworben habe.

Advertisement for M. Schneider, clothing store. Includes address: Erbprinzenstr. 31, Ludwigsplatz.

Advertisement for Rechtsanwalt R. Boesen, located at Kaiserstr. Nr. 157.

Advertisement for Jahrs-Verfeigerung (Yearly Auction) with details on the date and location.

Advertisement for Stammholz-Verfeigerung (Timber Auction) for the village of Königsdorf.

Advertisement for Institut 'Elga' Salon für Haar- u. Schönheitspflege.

Large advertisement for Kunstgegenstände (Art Objects) with a list of items like radierungen, scherschneitte, etc.

Advertisement for Rat und Hilfe in Steuerangelegenheiten (Advice and Help in Tax Matters).

Advertisement for Stammholz-Verfeigerung (Timber Auction) for the village of Königsdorf.

Advertisement for Stammholz-Verfeigerung (Timber Auction) for the village of Königsdorf.

Advertisement for Büro-Einrichtungen (Office Equipment) by S. Gutmann.

Advertisement for Möbelstücke (Furniture) and other household items.

Advertisement for Baubund-Möbel (Construction Union Furniture).

Advertisement for Stammholz-Verfeigerung (Timber Auction) for the village of Königsdorf.

Advertisement for Kragen (Collars) by Schorpp.

Advertisement for Ital. Reisfüttermehl (Italian Feed) and Reiskleie (Rice Bran).

Advertisement for Ideal Schreibmaschinen (Ideal Typewriters) by Seidel & Naumann.

Advertisement for Ausstopfen von Vögel u. Säugtieren (Stuffing of Birds and Mammals).

Advertisement for Stammholz-Verfeigerung (Timber Auction) for the village of Königsdorf.

Advertisement for Wäscherei Schorpp (Laundry Schorpp).

Advertisement for Echter Albrecht Boonekamp (Authentic Albrecht Boonekamp).

Advertisement for Verlobungskarten (Engagement Cards) by Ludwig Schweisgut.

Advertisement for Jalousie- u. Rolladen-Reparaturen (Blind and Roller Shutter Repairs).

Advertisement for Färberei (Dyeing) by Frau Pfäffer.

Advertisement for Sorbflaschen (Sorbent Bottles).

Advertisement for Bienenhonig (Bee Honey) by Frau Pfäffer.

Advertisement for Ludwig Schweisgut, Erbpriesterstr. 4, featuring pianos and other instruments.

Advertisement for La Lederschuhriemen (Leather Shoe Straps) and La Leinenzwirne (Leinen Thread).

Advertisement for Mandelbaum & Herzner (Mandelbaum & Herzner).

Advertisement for Lichtpausen (Light Breaks).

Advertisement for Lichtpausen (Light Breaks) by S. Thoma Nachf.

Advertisement for Beststein, Blüthner, Grotrian-Steinweg, Thürmer, Mannborg.